



## **Rundschreiben 8 / 2008**

### ***Beet- und Balkonpflanzenseminar der LVG Bad Zwischenahn***

**Am Mittwoch, dem 13. August 2008, veranstaltet die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn ihr diesjähriges Beet- und Balkonpflanzenseminar.**

**Bitte beachten: Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr in der Gaststätte Ohrweger Krug, Querensteder Straße 1, Bad Zwischenahn/Ohrwege.**

#### Programm

- Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn: Bewährte B + B-Neuheiten 2008/09 - Hinweise und Tipps zur Kulturführung.
- Siegfried Müller, Arpke: Vorstellung des preisgekrönten Blueman-Systems. Demonstrationsversuche hierzu können im LVG-Gelände besichtigt werden.
- Andre Segler, Langenberg: Kräuter anders verpackt und beworben - Wie kann damit besser verkauft werden?
- Dr. Rainer Krämer, Bonn: Beim Endverbraucher nachgefragt - Umfrageergebnisse zu Verbraucherwünschen und Absatzzahlen bei Beet- und Balkonpflanzen.

Die Firmenausstellung sowie die Sortimentsvergleiche (über ca. 600 neuere und neue Sorten) sind nachmittags auf dem Gelände der LVG Bad Zwischenahn sowie im Park der Gärten (ehemaliges Landesgartenschau-gelände) zu besichtigen. Teilnahmegebühr: 30,- €, ohne Verpflegung.

Anmeldung bitte an Frau Horn-Seifert, Tel.: 04403-979616, Fax: 04403-979610, E-Mail: [lvg.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de](mailto:lvg.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de).

### ***Beet- und Balkonpflanzenseminar in der LVG Ahlem***

**Am Donnerstag, dem 14. August 2008 (9 – 17 Uhr) findet das Beet- und Balkonpflanzenseminar in der LVG Ahlem statt.** Hier erwartet Sie nachstehendes Programm:

#### Programm

- Reiner Buchal: Gartenbauberatungsring, Hannover: Saison- und Preisentwicklung 2008 – Schöne Geschichten, Mehrwert & Co...
- Joachim Schaffer-Suchomel, Pädagoge, Altfeld: Nomen est omen – Werbenamen erfolgreich kreieren
- Stefan Gentzen, ZVG, Berlin: Endverbraucher im Focus – Gezielte Kundenansprache
- Ralph Möller, Ikea Oldenburg: IKEA-Glashaus – ein weiterer Schritt der Konzeptentwicklung
- Dr. Gabriele Weimann, LWK Niedersachsen, Hannover: Heilpflanzen von Kopf bis Fuß – Kombination für Beet und Balkon
- Dr. Elke Ueber, LVG, Bad Zwischenahn: Stars und Sternchen 2008 - Aktuelle Ergebnisse der diesjährigen Körversuche in Bad Zwischenahn.
- Peter Houska, LVG, Hannover-Ahlem: Flotte 5er für den Sommer

Die Seminarpauschale beläuft sich auf 40,- €. (Mitglieder des Landesverbandes Gartenbau können sich einen Gutschein von 20,- € anrechnen lassen)

Bitte melden Sie sich bei der LVG Ahlem schriftlich oder telefonisch an: Heisterbergallee 12, 30453 Hannover, Tel.: 0511/4005-2152, Fax: 0511/4005-2200

E-Mail: [lvg.ahlem@lwk-niedersachsen.de](mailto:lvg.ahlem@lwk-niedersachsen.de), Internet: [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)

Zu besichtigen gibt es im Außenbereich etwa 150 verschiedene Kombinationspflanzungen für Kästen und Kübel. Außerdem werden interessante Neuheiten mit kurzem Steckbrief im Kübel präsentiert. Daneben sind verschiedene Kräuter unter den Themenschwerpunkten Duft, Küche, Heilkunde zu begutachten. Natürlich findet auch dieses Jahr eine Firmenausstellung statt. Nach dem Seminar wird zu einer Besichtigung des Stöcker Friedhofs eingeladen. Frau Wächter, die für den Erhalt des Friedhofs verantwortlich ist, wird faszinierende Einblicke in diese Form der Gartenkultur bieten.

### **Baumschultag am 19. Juli 2008 in der LVG Bad Zwischenahn-Rostrup**

Am **Samstag, 19. Juli 2008**, findet in der LVG Bad Zwischenahn der Baumschultag statt. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

#### Programm

- 14.00 Uhr Begrüßung  
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
- 14.15 Uhr Vorführung Düngerdosierer zum Aufstreuen der Nachdüngung bei Containerpflanzen  
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn
- 15.00 Uhr Baumschulversuche aktuell:  
Führung durch die Versuchsflächen  
Heinrich Beltz, Björn Ehsen, LVG Bad Zwischenahn
- Gezeigt werden unter anderem:
- Wirkung und Verträglichkeit von Herbiziden
  - Wirkung unterschiedlicher Dünger gegen Eisenmangel bei hohem pH-Wert im Substrat
  - Sortenprüfung *Fargesia*, *Phyllostachys*, *Pieris*, *Erica x darleyensis*
  - Depotdüngervergleich bei Bodendeckern
  - Kompaktdüngervergleich bei Bodendeckern
  - Chlorosen an Gräsern und ihre Ursachen
  - Herbizidverträglichkeit bei Rhododendron

Anmeldungen werden erbeten unter Tel. 04403 979616, Fax 04403 979610 oder E-Mail: [lv.g.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de](mailto:lv.g.bad-zwischenahn@lwk-niedersachsen.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 7,- € inkl. Bratwurst und Getränke. Anmeldungen bitte bis zum 15.07.2008.

### **Hohe Temperaturen begünstigen Cyclamenwelke**

Die Bestände sind auf einen Befall mit *Fusarium oxysporum* zu kontrollieren. Meist welken und vergilben zunächst nur einseitig die älteren Blätter vom Blattgrund aus. Die Knolle bleibt in der Regel fest. Beim Aufschneiden der Knolle sind die Leitungsbahnen verbräunt. Die betroffenen Pflanzen sind sofort zu beseitigen und die Stellflächen sowie kontaminierte Gerätschaften zu desinfizieren. Die derzeit zur Verfügung stehenden chemischen Pflanzenschutzmittel wirken nur unzureichend. Um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden, kann Sportak bzw. Mirage eingesetzt werden (einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b notwendig!). Vorbeugende Maßnahmen gegen größere Ausfälle durch die Cyclamenwelke sind:

1. Höheren pH-Wert im Substrat anstreben (6,2-6,5)
2. Übermäßiges Nährstoffangebot vermeiden
3. Möglichst trockene Kulturführung (welkende Pflanzen austopfen zur Kontrolle der Substratfeuchte)
4. Bewässerung von unten und so, dass die oberen 2-3 cm im Topf trocken sind
5. Knolle ca. 1/3 über dem Substrat
6. Außenschattierung und Kühlung der Kultur (z. B. Sprühnebel)

### **Anwendungsverbot von Mesurol flüssig im Zierpflanzenbau**

Mit dem vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erteilten Ruhen der Grundzulassung im Ackerbau darf das Produkt **Mesurol flüssig** (Methiocarb) auch im Zierpflanzenbau mit sofortiger Wirkung nicht mehr eingeführt, in Verkehr gebracht bzw. angewendet werden. Gleiches gilt ebenfalls für Pflanzenschutzmittel, für die eine Verkehrsfähigkeitsbescheinigung mit Referenz auf das Produkt Mesurol flüssig erteilt wurde. Weitere Produkte mit anderen Wirkstoffen, die im Zierpflanzenbau allerdings keine Zulassungen oder Genehmigungen haben, sind ebenso von der aktuellen Regelung betroffen. Hintergrund ist das Auftreten von **Schäden an Honigbienen** in Südwestdeutschland bei der Ausbringung von mit verschiedenen Insektiziden behandeltem Saatgut mit pneumatischen Sämaschinen eines bestimmten Konstruktionstyps (nähere Infos siehe [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)). Da die §18a-Genehmigung im Zierpflanzenbau mit gleicher Zulassungsnummer wie

die Grundzulassung (Beizen von Maissaatgut) erteilt wurde, ist die Anwendung im Zierpflanzenbau betroffen, obwohl die Indikation unter Glas im Spritzverfahren mit der Problematik wenig zu tun hat. Wann mit einer Aufhebung der Regelung zu rechnen ist, ist zurzeit nicht absehbar.

Quelle: R. Wilke, Landwirtschaftskammer NRW, PSD Bonn

## Thripsbekämpfung in Cyclamen und Topfchrysanthenen

Vor Kulturbeginn sollten die im Betrieb noch stehenden Beet- und Balkonpflanzen auf Thrips kontrolliert und gegebenenfalls behandelt werden. Überständige Pflanzen sind zu entsorgen. Optimal ist eine räumliche Trennung zu den blühenden Restbeständen. Bei Befall sind Spritzbehandlungen mit Conserve, Vertimec oder NeemAzal T/S möglich. Für Mesurool flüssig besteht zurzeit ein Anwendungsverbot (siehe oben).

Alle Jahre wieder möchten wir Sie darauf hinweisen, dass gerade bei Cyclamen und Topfchrysanthenen in der Praxis gute Erfolge mit der biologischen Bekämpfung von Thrips gemacht wurden. Dazu werden die Raubmilben *Amblyseius cucumeris* eingesetzt. Es werden verschiedene Verfahren empfohlen, die je nach Betriebsstruktur und Kulturbedingungen modifizierbar sind. Wichtig sind befallsfreie Jungpflanzen und ein Ausschalten der Übertragungswege aus den Vorkulturen. Sofern Sie nähere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei uns.

Verfahren	Kulturen	Ausbringungsmenge	Häufigkeit	Bemerkungen
1	Cyclamen, Chrysanthenen	Streuware 100 Tiere/m <sup>2</sup>	Ab dem Topfen in 14tägigen Abständen	Herkömmliches Schema
2	Cyclamen	Streuware 200 bis 250 Tiere/m <sup>2</sup>	1mal vor dem ersten Rücken und 1mal kurz vor dem zweiten Rücken	„Münsteraner Konzept“ für F1-Hybriden
3	Chrysanthenen	Tütenware 1 Tüte/m <sup>2</sup>	1mal nach dem Topfen bzw. nach Entfernung der Folie	„Münsteraner Konzept“

## Bekämpfung von Echtem Mehltau

Vorbeugend sind hier Mittel aus der Gruppe der Strobilurine wirksam:

Discus H1: 0,15 kg/ha, H2: 0,225 kg/ha, H3: 0,3 kg/ha  
In Zierpflanzen als Nebenwirkung bei Rostpilz-Behandlungen im Gewächshaus und Freiland.

Ortiva 1,0 l/ha bis 50 cm Höhe (Gewächshaus und Freiland)  
Echter Mehltau im Freiland, unter Glas Nebenwirkung bei pilzlichen Blattflecken.

Kombinationspräparate zeigen protektive und kurative Wirkung:

### Strobilurin + Boscalid:

Collis 0,6 l/ha in 600 l/ha (bei Ziergehölzen und Zierkürbisse im Freiland)

Signum 1,5 kg/ha in max. 1.000 l/ha (Nebenwirkung bei Bekämpfung von Botrytis, Alternaria, Rhizoctonia und Sclerotinia im Freiland und Gewächshaus)

### Strobilurin + Azol:

Stratego 1,0 l/ha in maximal 1.000 l/ha. Stratego kann bei höheren Temperaturen zu Schäden führen! (Nebenwirkung bei Bekämpfung von Blattfleckerregern im Freiland und Gewächshaus)

### Ketalamine

Prosper 0,6 – 1,5 l/ha (Zulassung nur bei Rosen, sonst § 18 b notwendig, Freiland und Gewächshaus)

### Azol ohne Partner:

Score 0,4 l/ha (Freiland und Gewächshaus)

Folicur und Tilt gehören ebenfalls zu den einsetzbaren Azolen, wirken aber stark stauchend.

Weitere Mittel gegen Echten Mehltau, die eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b bedürfen, sind:

Talius 0,375 l/ha mit 2000 l/ha (Freiland)

Vegas 0,5 l/ha (Freiland)

Bei unbekanntem Mittel sollten Sie stets vorher eine Probespritzung durchführen. Dies gilt im besonderen Maße für Mittel mit dem Wirkstoff Fenpropimorph (enthalten in Corbel, Fortress Top und verschiedenen Juwel Produkten), der schnell zu Verbrennungen führen kann.

## Trauermückenbekämpfung

Sowohl bei Cyclamen als auch bei Weihnachtssternen können die Larven der Trauermücken erhebliche Ausfälle verursachen. Zur Bekämpfung von Trauermückenlarven stehen zurzeit keine wirksamen chemischen Pflanzenschutzmittel zur Verfügung. Restbestände von Nomolt (Teflubenzuron) können zwar noch bis Ende 2009 aufgebraucht werden, das Präparat wird jedoch nicht mehr vertrieben. Zur biologischen Bekämpfung von Trauermückenlarven bieten sich drei Verfahren an:

Verfahren	Wirkung	Aufwandmenge	Bemerkung
Raubmilben (Hypoaspis miles bzw. H. aculeifer)	vorbeugend	125 – 250 Tiere/m <sup>2</sup> (1–2 Einsätze nach dem Topfen im Abstand von 14 Tagen)	Temperatur 15-20°C Überwiegt der Befall mit Trauermücken- larven, sollten Nematoden bzw. Bacillus thuringiensis var. israelensis kombiniert werden.
Nematoden (Steinernema feltiae)	bei Befall	0,5 Mio. Tiere/m <sup>2</sup> (1-2 Freilassungen im Abstand von 4-6 Wochen)	Temperatur 20-22°C (Substrattemperatur 12-28°C) UV-empfindlich, deshalb Anwendung in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden. Im niedrigeren Temperaturbereich bessere Wirkung als Bacillus thuringiensis va. israelensis.
Biomück bzw. Neudomück (Eiweißtoxin von Bacillus thuringien- sis var. Israelensis, Bti)	bei Befall	4 g/m <sup>2</sup> (Biomück), 2 ml/m <sup>2</sup> (Neudomück) (2 Anwendungen im Ab- stand von 10-14 Tagen)	Temperatur > 22°C (Substrattemperaturen 15-35°C) Bei höheren Temperaturen besser wirksam als Nematoden. Mit Fungiziden (z. B. Fon- ganil Gold) mischbar.

Die Kontrolle des Trauermückenbefalls erfolgt am besten mittels Gelbtafeln. Auch im Substrat können Larven (milchig durchscheinend mit dunkler Kopfkapsel) leicht entdeckt werden. Eine Verwechslung mit Sumpffliegen kommt immer wieder vor. Hier sollte die Beratung eingeschaltet werden. Feuchte Stellen unter Tischen etc. sollten vermieden oder mit behandelt werden. Insbesondere bei dem Einsatz von Bacillus thuringiensis var. israelensis und Nematoden sind nach erfolgreicher Bekämpfung abgestorbene Larven auf der Substratfläche zu beobachten.

## Preisberichterstattung Beet- und Balkonpflanzen

**Erinnerung:** Falls noch nicht geschehen, senden Sie uns möglichst umgehend Ihre ausgefüllten Fragebögen für die Preisberichterstattung Beet- und Balkonpflanzen 2008 zu. Vielen Dank.

Bei den bisher eingegangenen Bögen ergeben sich für die Region Weser-Ems folgende Tendenzen:

### Umsatzveränderung in % im Vergleich zum Vorjahresmonat:

(13 Betriebe)

	März	April	Mai
Durchschnitt	-9 %	-20 %	+7 %
Schlechtester Wert	-28 %	-50 %	-7 %
Bester Wert	+8 %	+3 %	+22 %

### Beurteilung der diesjährigen Beet- und Balkonpflanzensaison

(24 Betriebe)

Sehr gut	gut	zufrieden stellend	schlecht	Sehr schlecht
8 %	46 %	46 %	0 %	0 %

*Ihre Berater*  
Jan Behrens  
Sabine Lindemann  
Simone Hoyer